

# Jahresbericht 2017

## Fachstelle Migration Zug

Verein für die Beratung der  
ausländischen Arbeitnehmenden  
im Kanton Zug



Impressum  
Redaktion: Esther Dunn, Fachstelle Migration Zug  
Gestaltung: Raoul Schweizer, Zürich  
Teamfotos: Beat Ghilardi, Zug  
Druck: A bis Z Druck GmbH, Meierskappel

## Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht des Präsidenten	4
Bericht der Geschäftsleiterin	7

### Leistungen innerhalb der Leistungsvereinbarung

Erstinformationen für Neuzugezogene	10
Kurzinformationen	12
Beratungen	14
Vernetzungen und Austausch	16

### Leistungen ausserhalb der Leistungsvereinbarung

Deutschkurs-Koordination	20
Deutsch im Einkaufscenter	21
Gesundheitstage	22
Schul- und Berufswahl	23
1 Stunde für ...	24
In Zug zu Hause	25
Goethe – Prüfungszentrum Zug	26
Back to work	27
Grüezi Switzerland	28

Team Fachstelle Migration Zug	30
Finanzen	31
Revisorenbericht	34
Beiträge von Firmen	35

# Jahresbericht des Präsidenten 2017

## Wir dürfen auch 2017 stolz auf die Arbeit der FMZ sein:

- Weiterhin enorm hohe Akzeptanz der Arbeit der Mitarbeiterinnen der FMZ seitens der Kundschaft generell
- Positive Entwicklung in der Zusammenarbeit mit der Wirtschaft
- Erfolgreiche Zusammenarbeit mit den verschiedenen Amtsstellen des Kantons und den Gemeinden

## Dafür gebührt auch dieses Jahr der tollen Arbeit aller ein herzliches Dankeschön!

An seinen vier Sitzungen im Verlaufe des Jahres beschäftigte sich der Vorstand schweremwichtig mit den Themen: Kürzung der Beiträge des Kantons und der Gemeinden sowie mit deren Folgen für die FMZ, neue Tarifgestaltung für bestimmte Dienstleistungen, bevorstehender Wechsel in neue Büroräumlichkeiten (Möglichkeiten und Grenzen), Erhöhung der Sponsoringbeiträge aus der Wirtschaft und Verbesserung der Wahrnehmung der Dienstleistungen der FMZ auf verschiedenen Ebenen.

Vor allem die auf 2019 geplante «Züglete» an einen neuen Standort zeigt, dass einerseits die finanziellen Möglichkeiten des Vereines einer gewissen Beschränkung unterliegen, aber auch sinnvolle Standorte zu «günstigen» Konditionen im Raume Zug wohl nicht so einfach zu finden sein werden.



### Der Vereinsvorstand setzte sich 2017 wie folgt zusammen:

<b>Präsident</b>	Hans Küttel, Johmag AG, Zug
<b>Vertretung des Kantons</b>	Carla Dittli, Volkswirtschaftsdirektion
<b>Vertretung der Gemeinden</b>	Roland Zerr, Risch Urs Raschle, Zug
<b>Vertretung der Wirtschaftsverbände</b>	Manuela Regli
<b>Vertretung der Ausländerorganisationen</b>	Fadila Coralic,  s Renda, Rupan Sivaganesan, Helen Faltas
<b>Protokollführer</b>	Daniel Stadlin
<b>Vertreterin der Fachstelle</b>	Esther Dunn, Stellenleiterin



## Fest der Nationen

Der eigentliche Höhepunkt in der Zusammenarbeit mit den Migrationsvereinen, das «2. Fest der Nationen» vom 9. September, soll natürlich auch an dieser Stelle nochmals kurz gewürdigt werden.

Obwohl uns vor allem der Wettergott alles andere als gnädig gesinnt war, können wir diese 2. Ausgabe des Festes als sehr erfolgreich und gelungen bezeichnen. Selbstverständlich war  die Besucherzahlen bedeutend tiefer als bei der ersten Durchführung. Nichts  trotzdem: Von überall her kamen Komplimente von Besucherinnen und Besuchern über die Vielfalt, über die wunderschönen Darbietungen und vor allem auch das Gemeinsame und Verbindende dieser Veranstaltung!

Bei kritischer Betrachtung muss aber auch festgehalten werden, dass die Dimensionen dieser Veranstaltung nicht mehr weiter ausgedehnt werden können. Ebenso sind wir auch mit dem immensen Aufwand, vor allem während der einjährigen Vorbereitungszeit, an Grenzen gestossen.

All die vielen Aufgaben konnten jedoch Dank des tollen Einsatzes der OK-Mitglieder und der Vereinsvertreterinnen und Vertreter hervorragend gemeistert werden!!

Wir sind in Gedanken schon jetzt voller Vorfreude und «Gebete an den Wettergott» bei der nächsten Ausgabe dieses Festes im September 2020.

## Ein herzliches Dankeschön zum Schluss:

Zuerst richtet sich dieses an die Stellenleitung und die Mitarbeiterinnen der FMZ. Esther Dunn und ihre Stellvertreterin Brigitte Greif stehen nicht nur stellvertretend für den enormen Einsatz aller Mitarbeiterinnen. Sie sind für mich auch Garant für erstklassige Arbeit, die alle Mitarbeitenden auch 2017 geleistet haben.

Mein Dank gilt aber auch den Kolleginnen und Kollegen des Vorstandes, die sich mit den Herausforderungen, die der Verein und die FMZ zu bewältigen haben, sehr konstruktiv auseinandersetzen.

Ein weiterer Dank richtet sich an die verschiedenen Direktionen des Kantons, an die Vertreter der Zuger Gemeinden, und an die Vertreter der Amtspersonen. Die finanzielle Unterstützung mittels Leistungsvereinbarung ermöglicht letztlich unsere Arbeit in hohem Grade.

Ein spezieller Dank geht auch an die Volkswirtschaftsdirektion – stellvertretend an Bernhard Neidhart, den Leiter des Amtes für Wirtschaft und Arbeit.

Ein letzter, dafür umso herzlicherer Dank gilt aber vor allem den Vertreterinnen und Vertretern der Migrationsvereine, die mit ihrer Arbeit vor Ort und mit der Teilnahme am Fest der Nationen äusserst wichtige Aufgaben in Sachen Integration bewältigen.

2018 wird mein letztes Amtsjahr sein. Ich freue mich auf die Herausforderungen und hoffe, dass sich Ende 2018 der Verein und die FMZ weiterhin in so guter Verfassung zeigen können.

## Goldau, Anfang Januar 2018



Hans Küttel, Präsident

## Bericht der Stellenleiterin

Während die letzten Jahre durch Sparmassnahmen geprägt waren, die erstmals auf das Jahr 2018 umgesetzt werden müssen, stand das Jahr 2017 im Schatten von politischen und meteorologischen Kapriolen.

## Der Beratungs- und Informationsalltag nahm seinen gewohnten Lauf


Die Mitarbeiterinnen der FMZ liessen sich jedoch weder vom Wetter noch von der Politik abhalten und führten auch dieses Jahr wiederum sehr viele wertvolle Beratungen durch und organisierten viele gut besuchte Seminare und Veranstaltungen. Es fällt zudem auf, dass wir immer öfters an Workshops und Seminare von Fachstellen oder Verwaltungsstellen eingeladen werden und sich auch vermehrt Studierende bei uns melden, die sich mit der Thematik Migration auseinandersetzen. Die Wichtigkeit der Migrationsbevölkerung wird von den meisten Stellen mehr und mehr berücksichtigt. Das freut uns natürlich sehr, bringt unsere Mitarbeiterinnen mit ihren zum Teil sehr kleinen Arbeitspensen aber auch schnell an die eigenen Grenzen. Mehr Details zur Arbeit der FMZ im 2017 können den Folgeseiten dieses Jahresberichts entnommen werden.

## Die Zuger Wirtschaft nimmt die Verantwortung wahr

Zwei politische Vorstösse aus den Reihen der SVP-Fraktion betrafen in diesem Jahr die FMZ. Zuerst wurden die Schreiben an die Zuger Unternehmen in Frage gestellt, in welchen um eine jährliche finanzielle Unterstützung pro ausländischen Mitarbeitenden oder um ein Projektsponsoring gebeten wurde. Diese Beiträge sind insofern bedeutsam, als dass sie die Dienstleistungen, die nicht über die Leistungsvereinbarungen abgedeckt sind (wie Back to work, Grüezi Switzerland, Fest der Nationen, etc.) finanzieren. Andererseits ist es auch wichtig und richtig, dass die internationalen Firmen im Kanton Zug ihre Verantwortung sowohl für ihre ausländischen Mitarbeitenden wie auch für die Zuger Bevölkerung wahrnehmen und die Integration ihrer Mitarbeitenden finanziell unterstützen.

An dieser Stelle möchte ich jenen Unternehmen danken, die seit Jahren einen wertvollen Beitrag an die Arbeit der FMZ leisten. Die Namen dieser Unternehmen finden sich auf der letzten Seite dieses Jahresberichts.

## Die Mehrheit der Zuger Politiker steht hinter den von uns erbrachten Dienstleistungen

Im Verlaufe des Jahres wurde zudem noch eine Motion der SVP-Fraktion eingereicht, mit dem Ziel, den Kantonsratsbeschluss, auf welchen sich die Arbeit der FMZ stützt, aufzuheben. Diese Motion wurde mit 47 zu 17 Stimmen vom Zuger Kantonsrat als nicht erheblich erklärt. Die überwiegende Mehrheit des Rates ist  Meinung, dass die Information und Beratung der Migrationsbevölkerung eine öffentliche Aufgabe ist, die der Kanton Zug weiterhin wahrnehmen soll. Und dass der Kanton Zug mit seinem hohen Anteil an internationalen Firmen und ausländischer Bevölkerung, die grossmehrheitlich erwerbstätig ist, in diesem Bereich auf professionelle Dienstleistungen angewiesen ist.

Mein Dank gilt an dieser Stelle allen Politikern, die unsere Arbeit schätzen, welche wir nicht nur für die ausländische Bevölkerung, sondern auch für die gesamte Zuger Gesellschaft anbieten. Sie haben mit der Ablehnung der Motion dazu beigetragen, dass die Wohlfahrt aller auch im kommenden Jahr als wichtiges Ziel weiterverfolgt werden kann.

## Über 3000 Leute trotzten dem nassen Wetter beim Fest der Nationen

Wir mussten im vergangenen Jahr auch gegen meteorologische Hindernisse kämpfen: Das zweite Fest der Nationen fiel wohl auf den regenreichsten Tag im ganzen Sommer, weshalb beträchtlich weniger Leute den Weg an die Seepromenade fanden als bei der ersten Durchführung im Jahr 2014. Dies war natürlich sehr schade, sowohl für die lange Vorbereitungszeit von uns wie auch von den Vereinen. Nichtsdestotrotz genossen ca. 3000 Besucher die grossartigen Darbietungen auf der gutt sei Dank gedeckten Bühne und die kulinarischen Köstlichkeiten der 30 teilnehmenden Migrationsvereine. Das Fest der Nationen ist – wie mir auch viele Besucher bestätigt haben – ein ganz spezielles Fest im Kanton Zug, das nicht nur die Internationalität von Zug aufzeigt, sondern auch das harmonische Zusammenleben verschiedenster Kulturen in den Vordergrund stellt. Aus diesem Grund werden wir alles daran setzen, das Fest der Nationen auch in drei Jahren wieder durchführen zu können.

Ich danke allen Migrationsvereinen, die am Fest der Nationen mitgewirkt haben, allen Sponsoren, dem Kanton und der Stadt Zug, die mit der finanziellen Unterstützung das Fest ermöglicht haben sowie allen Besuchern, die trotz strömendem Regen gekommen sind.

*«Auch 2017 gab es wieder grossartige Darbietungen auf der Bühne und kulinarische Köstlichkeiten der 30 teilnehmenden Migrationsvereine.»*



Herzlichen Dank dem ganzen Team der FMZ, das auch in stürmischen Zeiten standhaft geblieben ist und seine Arbeit mit viel Herzblut und Motivation weiter geführt hat, sowie dem Vorstand des VBAs, der unsere Arbeit auch im vergangenen Jahr stets wohlwollend auf der strategischen Ebene begleitet und am Fest der Nationen selber tatkräftig vor Ort unterstützt hat.

**Herzlichst,**



**Esther Dunn**, Geschäftsleiterin FMZ




## Erstinformationen für Neuzugezogene

Die FMZ verschickte auch im Jahr 2017 wieder an alle neu aus dem Ausland einreisenden Personen ein Willkommensschreiben in 12 Sprachen. Mit diesem Schreiben konnten 2820 Personen auf Angebote aufmerksam gemacht werden, die ihnen beim Deutsch lernen und Einleben im Kanton Zug helfen.

Die meisten Personen ziehen immer noch von Deutschland zu uns (455), gefolgt von Personen aus Grossbritannien (240), Italien (229) und den USA (161).

### Informationen darüber er die Personen einreisen

283 dieser angeschriebenen Personen haben unser Angebot der kostenlosen Erstberatung wahrgenommen und sich persönlich (104 Personen), per E-Mail oder telefonisch (162 Personen) informieren lassen. Vermittelt wurden hauptsächlich Informationen über das Aufenthaltsrecht, gefolgt von Fragen über Deutschkursangebote und über Arbeitsrecht und Arbeitssuche.



Zudem haben sich 63 Personen bereits vor der  einreise in die Schweiz bei uns beraten lassen. Die Fragen, die gestellt wurden, waren hauptsächlich aufenthaltsrechtlicher Art oder betrafen die Arbeitssuche oder die Einschulung der Kinder.

Eine wichtige Rolle beim Erreichen dieser Personen spielt auch unsere in neun Sprachen übersetzte Webseite. Sie wurde im Jahr 2017 von 16'766 Nutzern aufgerufen. Nebst Nutzern, die bereits in der Schweiz wohnhaft sind, kamen die meisten Aufrufe unserer Seite aus Deutschland, gefolgt von Nutzern aus USA und Grossbritannien sowie auf dem fünften und sechsten Platz aus Indien und Brasilien.

Im Jahr 2016 und 2017 fanden auch erstmals Beratungen bei neuzugezogenen Personen statt, die vom Amt für Migration zu uns geschickt wurden, da bei ihnen bei direktem Kontakt am Schalter ein erhöhter Informationsbedarf festgestellt wurde. Insgesamt wurden 57 Personen zu uns geschickt, wobei die Nutzung dieses Angebots für die Neueinreisenden freiwillig ist. 27 Personen wurden schlussendlich durch die FMZ über die wichtigsten Punkte, die es nach der Einreise zu beachten gilt, informiert. Der Information über die Wichtigkeit des Deutschlernens und der verschiedenen Deutschkursangebote kam in diesen Gesprächen eine besondere Bedeutung zu. Die beratenen 27 Personen stammten aus 20 verschiedenen Ländern.



«Eine wichtige Rolle spielt auch unsere Webseite. Sie wurde im Jahr 2017 von 16'766 Nutzern aufgerufen.»

Die FMZ ist ausserdem bei den Neuzuzüger-Begrüßungs-Veranstaltungen der Stadt Zug sowohl als Co-Moderation als auch mit einem eigenen Info-Stand vertreten.  Ca. 20% aller Besucher dieses Begrüßungsanlasses reisen jeweils direkt aus dem Ausland ein und nicht selten sprechen diese Leute (noch) kein Deutsch.  Die Übersetzungen und Co-Moderation der FMZ Mitarbeiterin, Cathy Newman, kann die Stadt Zug aber auch die englischsprechenden Neuzuziehenden begrüßen. Nebst der Übersetzungsarbeit nützt Cathy Newman die Gelegenheit auch gleich, um die Anwesenden auf die Wichtigkeit des Deutschlernens aufmerksam zu machen und ihnen auch die wichtigsten Angebote vorzustellen, die ihnen das Einleben erleichtern.

## Kurzinformationen

Kurzinformationen bei der FMZ sind für die Ratsuchenden kostenlos und können von Montag bis Donnerstag persönlich am Welcome Desk oder per E-Mail erfolgen. Diese Beratungen dauern in der Regel nur 5 bis 10 Minuten und haben zum Ziel, die Kunden direkt an die richtige kantonale, kommunale oder private Stelle zu triagieren oder einfache Fragen schnell zu beantworten.

Der konstante und langjährige Kontakt mit den verschiedenen Beratungs- und Amtsstellen im Kanton Zug, erleichtert den FMZ Mitarbeitenden die Kunden zielgerecht an die richtige Stelle weiterzuweisen.



Im Jahr 2017 fanden insgesamt 1387 Kurzinformationen statt: 482 Personen wurden persönlich am Welcome Desk beraten, 525 telefonisch und 380 Informationen wurden per E-Mail erteilt. Die meisten Fragen wurden – nebst Veranstaltungen und Dienstleistungen der FMZ oder Goethe Prüfungen - zu folgenden Themen gestellt: Aufenthalt (231), Arbeit (143), Deutschkurse im Kanton Zug (152), Steuern (80), Familien und Kinder und Übersetzungen (je 67) und Wohnen (50).

*«Im Jahr 2017 wurden insgesamt 1387  
Kurzinformationen erteilt.»*

### Themen der Fragestellungen, Triage

Es ist sowohl für die Neuzugezogenen wie auch schon für die länger hier wohnhaften Migranten wichtig zu wissen, dass es eine Anlaufstelle gibt – eine Art one-stop-shop -, wo sie bei Unsicherheiten schnell und kostenlos Rat kriegen.

Oft kann an einem fremden Ort, wo eine noch neue Sprache gesprochen wird, schon ein simples Werbeschreiben Unsicherheit auslösen. Hingegen entpuppen sich während des Kurzgesprächs am Welcome Desk auch vermeintlich unwichtige Schreiben als wichtige Dokumente mit Fristen oder Auflagen.

Diese kurzen Informationen tragen somit wesentlich dazu bei  dass einerseits Unsicherheiten von Seiten der Migranten schnell beseitigt werden  dass andererseits durch ein Nichteinhalten von Fristen oder Nichteinreichen von Unterlagen Mehraufwand und somit Mehrkosten für die Behörden vermieden werden.

Bei schwierigeren oder multiplen Fragestellungen, die nicht direkt am Welcome Desk gelöst werden, wird meistens ein Beratungstermin mit einer unserer Mitarbeiterinnen vereinbart.

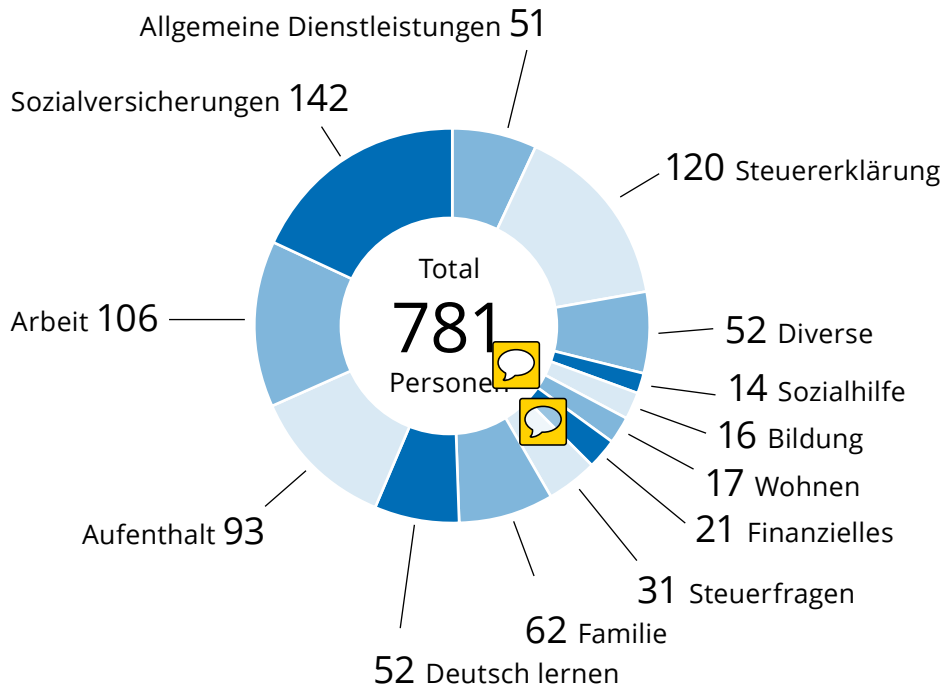


## Beratungen

Für die muttersprachige Beratung bei der FMZ muss der Kunde einen Termin vereinbaren und einen Jahresbeitrag von CHF 10.- bezahlen. Diese Jahresgebühr berechtigt ihn zu maximal acht halbstündigen Beratungen bei der FMZ (per 2018 berechtigt diese Gebühr nur noch zu zwei Beratungen). Der Ratsuchende wird nach Möglichkeit bei einer Beraterin eingeteilt, die seine Muttersprache und kulturelle Gepflogenheit seines Heimatlandes kennt. Dies erlaubt der Beraterin neben der reinen Informationsvermittlung auch gleich einen Bogen zu schlagen zum Rechtssystem im Heimatland. Mit diesen Zusatzinformationen gelingt es dem Kunden oftmals leichter gewisse schweizerische Anforderungen und Pflichten zu verstehen und umzusetzen.

## Themen in den Beratungen 2017

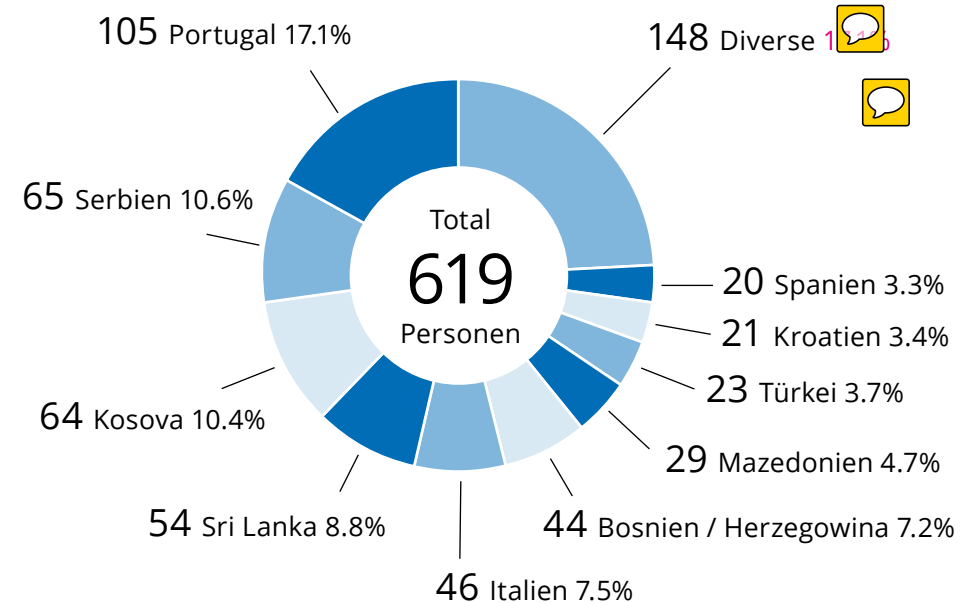
Beratende Themen:



«Wiederum sehr heterogen war die Herkunft der Kunden. Staatsangehörige aus 61 Ländern wurden bei uns beraten.»

## Herkunftsländer Beratungen 2017

Beratende Personen:



Durchschnittlich kamen die Personen 1,8 Mal zu uns. Durchschnittlich am meisten persönliche Beratungen brauchten Personen aus Sri Lanka (2,5 Mal) und Mazedonien (2,2 Mal), während Personen aus Italien am wenigsten Informationen zur Beantwortung ihrer Fragen brauchten (1,3 Mal).



## Vernetzungen und Austausch

Einen immer grösser werdenden Stellenwert haben die Vernetzung und der Austausch mit privaten, kommunalen und kantonalen Fach- und Beratungsstellen, Schulen und Behörden. Das Bewusstsein, dass die Migrationsbevölkerung ein wichtiger Teil der Gesellschaft ausmacht, ist bei allen Stellen langsam fest verankert.



Gleichzeitig ist aber der Umgang mit dem für uns «Fremden» für viele Stellen immer noch eine Herausforderung. Und genau um diese Herausforderung zu meistern, suchen immer mehr Fachstellen und Schulen den Austausch mit der FMZ. Knappe Personalressourcen stellen uns aber zunehmend unter Druck, all diese Einladungen zur Intervention und Austausch wahrnehmen zu können.



*«Um diese Herausforderung zu meistern,  
suchen immer mehr Fachstellen und Schulen  
den Austausch mit der FMZ.»*



### Im Jahr 2017 haben wir uns mit folgenden Stellen vernetzt:

Deutschkursanbieter aus den Kantonen ZG, LU, UR, SZ – Back to Work (VD) – Berufsbildung international (VD) – Fachstelle Alter (Stadt Zug) – Fest der Nationen – Netzwerk Gesundheit (GD) – Netzwerk psychische Gesundheit (GD) – Schrittweise – Spezieller Förderbedarf (DI) – Steuerungsgruppe gemeindliche Deutschkurse (DI) – Austauschtreffen Zuger Migrationsvereine – Mitgliederversammlung des VBA – Amt für Migration (SD) – Fachstelle Integration – Kofi Bern – Zuger Wirtschaftskammer – Beratungsstruktur (DI) – Elternbildung Zug: Vernetzungstreffen – Integration Kommissionssitzung (DI) – IBA – IBA 20+ – Doku Zug – Steuergruppe DK – ARGE – KSA und AWA – Alter hat Potenzial – Job-Fair RAV Zug – Start Networking Zug – Let's Talk – ISZL Welcome Fair – Stadt Zug NZZ Aperó – SOVOKO – Alterskommission Stadt Zug – Schulische Brückenangebot – ZWK Neujahrsapéro – Ortsgruppe Treff – GV Benevol – Goethe PZ Treffen – VAM GV – GV Asylbrücke - GV Pro Arbeit – Amtsleitersitzungen und Bereichsleitersitzungen (VD) – Kantonales Sozialamt (DI) – Bargespräch Networking – Seminar NCCR on the move – Pädagogische Hochschule Zug – Studierende Universität Berlin – Studierende Universität Genf – SchülerInnen von der KS Menzingen – Grüezi Switzerland bei der HSLU – International Schools – ARGE Arbeitsgruppe Deutsch Zentralschweiz – Projekt Gubel – KOFI/COSI – Direktion des Innern: Austausch (2x) – PH Zug (2x) – Burg Zug – Fachstelle



Kind und Jugend Baar – Steuerverwaltung Zug – VD: Handelsregisteramt – Amt für Soziales in Baar/Diskussionrunde für fremdsprachige Eltern von KG – Wirtschaftsmittelschule Zug (2x) – Gemeinde Baar (3x) – Ortsgruppentreff – S-B-A Schulisches Brückenangebot – Asylbrücke Jahresversammlung – Amt für Gesundheit: Gesundheitsschutz Kinder und Jugendliche – IG NPO (2x) – FRW interkultureller Dialog (2x) – SRK – Pro Arbeit – Pro Senectute – Wirtschaftszmittag Stadt Zug – Stadt Zug (5x) – Gemeinde Risch (2x) – GV RAV / VAM Zug – Durchgangsstation Steinhausen – Leb Zug – Elsa (elternschule anders) – Munterwegs – HSLU – DI, KSA – Roche Diagnostics – Montana – Thomson Reuters – Radenia GmbH – Credit Suisse – Deloitte – Swiss Life – PWC.

**Herzlichen Dank allen Beteiligten für diese wertvollen Austauschmöglichkeiten.**

## Fest der Nationen

Immer intensiver wird auch die Zusammenarbeit mit den Ausländerorganisationen vom Kanton Zug. Insbesondere die Durchführung des bereits 7. Austauschtreffens mit allen Zuger Migrationsvereinen (im Jahr 2017 mit dem Schwerpunkt Thema: Was brauchen Neuzugezogene bei der Einreise?) bietet eine enge Kontakt- und Austauschmöglichkeit. Es nahmen erneut viele Vereinspräsidenten aus 23 Zuger Migrationsvereinen teil. Erfreulich ist auch, dass sich mittlerweile die Vertreter der verschiedenen Organisationen kennen gelernt haben und sich auch schon wertvolle Synergien zwischen ihnen bildeten (wie das Teilen der Lokalität zwischen dem türkischen und spanischen Verein, von letzterem die Räumlichkeiten leider einem Brand zu Opfer fielen).

Eine sehr wertvolle und einmalige Vernetzungsmöglichkeit bot auch die Organisation und Durchführung des zweiten Fests der Nationen. Über 30 Migrationsvereine (grossmehrheitlich aus dem Kanton Zug) haben am 9. September der Zuger Bevölkerung ihre heimatlichen Klänge, Tänze, Speisen und Getränke vorgestellt. Leider kamen auf Grund des sehr schlechten Wetters viel weniger Besucher an das Fest als bei der ersten Durchführung. Dennoch trotzten über 3000 Personen dem Regen und genossen die farbigen und internationalen Darbietungen auf der Bühne ebenso wie auch die Vielfalt der Kulinarik. Die Stimmung an den Ständen war fröhlich und ausgelassen wie sich nach den spontan angestimmten Gesängen und Tänzen beurteilen liess. Zwar verkauften die meisten Vereine etwas weniger als bei der ersten Durchführung, aber die meisten Vereine waren doch sehr zufrieden mit dem Ergebnis und den erreichten Besuchern.



## Leistungen innerhalb der Leistungsvereinbarung

Ein Höhepunkt am diesjährigen Fest der Nationen war zweifelsohne der gemeinsame Tanz des serbischen und bosnischen Kulturvereins mit Einheimischen und Personen verschiedenster Nationalitäten, welcher nicht auf der Bühne sondern auf dem ganzen Landsgemeindeplatz stattgefunden hat. Schöner kann man gelebte, friedliche Integration im internationalen Kanton Zug nicht erfahren. Viele Eindrücke des Festes finden sich in den Fotos, die über den ganzen Jahresbericht verteilt sind.

*«Schöner kann man gelebte, friedliche  
Integration im internationalen Kanton Zug  
nicht erfahren.»*

Wir freuen uns schon jetzt auf eine voraussichtlich dritte Durchführung des Fests der Nationen im September 2020 und auf hoffentlich wieder besseres Wetter.

## Mitgliederversammlung

Eine weitere jährliche Vernetzungs- und Austauschmöglichkeit besteht anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins für die Beratung der ausländischen Arbeitnehmenden im Kanton Zug (VBA). Diese hat im März 2017 beim portugiesischen Verein in Baar stattgefunden. Teilgenommen haben wiederum die meisten Präsidenten der Migrationsvereine sowie zahlreiche Vertreter aus der kantonalen Verwaltung sowie auch von der Gemeinde Baar. Der portugiesische Verein, unter der Federführung des Präsidenten, Anibal dos Santos, hat uns alle – einmal mehr – sehr verwöhnt mit portugiesischen Köstlichkeiten und mit seiner riesigen, typisch südländlichen Gastfreundschaft. Ein herzliches Dankeschön von Seiten des VBAs und der FMZ an die Gastgeber, alle Mitwirkenden und Teilnehmenden.



Die Mitgliederversammlung  
hat im März 2017 beim  
portugiesischen Verein in  
Baar stattgefunden.




## Deutschkurs-Koordination

Die FMZ führt für Zuger Gemeinden die kantonale Koordination der subventionierten Deutschkurse «Deutsch in der Gemeinde» durch.

*«Im ganzen Kanton konnten 63 Kurse durchgeführt mit werden.»*



Im ganzen Kanton konnten 63 Kurse durchgeführt und über 500 Personen erreicht werden. In Risch, Cham, Zug und Baar wurden auch Kurse mit Kinderhort angeboten. Nebst der Vermittlung der Deutschkenntnisse sind diese Kurse auch wichtig, um sich in der Wohngemeinde besser zu integrieren und andere neu nach Zug gekommene Personen zu treffen. 

***Diese Deutschkurse (inkl. unserer Koordinationsaufgabe) werden vom Bund (KIP), den Zuger Gemeinden und den Kursteilnehmenden finanziert.***

## Deutsch im Einkaufszentrum

An 8 Samstagnachmittagen ist die FMZ im Einkaufszentrum Zugerland, führt dort jeweils zwei gratis Schnupperlektionen für Anfänger durch und versucht, vor Ort fremdsprachige Personen zu motivieren, einen Deutschkurs zu besuchen. Weiter berät sie interessierte Migranten zu subventionierten und privaten Deutschkurs-Angeboten im Kanton Zug.



*«71 Personen folgten den Deutschkursen und 35 Personen konnten ausführlich zum Thema Deutschlernen beraten werden.»*

Die fremdsprachigen Personen werden darauf aufmerksam gemacht, wie wichtig es ist, bereits kurz nach der Ankunft Deutsch zu lernen, um sich nicht nur besser im Alltag zurecht zu finden, sondern auch um einfacher Fuss im Arbeitsmarkt zu fassen oder eine Niederlassungsbewilligung in der Schweiz zu erhalten.

71 Personen folgten den Deutschkursen und 35 Personen konnten ausführlich zum Thema Deutschlernen beraten werden.

***Diese Schnupperkurse werden über das KIP finanziert.***



## Gesundheitstage

Auch im 2017 bot die FMZ im Auftrag der Gesundheitsdirektion wieder muttersprachige Führungen durch die Zuger Gesundheitstage an. Ziel der Führungen war es, Fremdsprachigen den Besuch der interessanten Ausstellung trotz fehlender Deutschkenntnisse zu ermöglichen und Angebote vor Ort, wie Blutzuckermessungen etc. zu nutzen.



*«60 Personen haben mit einer Begleitung durch die Dolmetscherinnen der FMZ die Gesundheitstage 2017 besucht.»*

Leider konnten zwei Führungen (Englisch und Türkisch) nicht durchgeführt werden. Ob das schöne Wetter und/oder die neue Lokalität dabei eine Rolle spielten, ist unklar. Wir hoffen, dass bei der nächsten Durchführung in zwei Jahren wieder mehr fremdsprachige Besucher erreicht werden können.



**Dieses Führungen werden durch die Gesundheitsdirektion finanziert.**

## Schul- und Berufswahl

102 Personen aus dem englischen und türkischen Sprachraum wurden im Jahr 2017 zu Themen betreffend dem Zuger Schulsystem und der Schweizer Berufsbildung in ihrer Muttersprache informiert. Nebst den Fachreferenten vom BIZ und dem Amt für gemeindliche Schulen haben auch junge Menschen ihre eigenen Erfahrungen mit dem Schweizer Bildungs- und Schulsystem und ihren Werdegang gesprochen.



*«Just wanted to say last night was great. We've come back inspired by Swiss education and the various options.»* Matilda Gibson



**«Thank you very much for the organization of such an important topic for me and my family. It was excellent and I am very happy that finally I understand the Swiss Schools & Education System.»**

Nelsy Perez

**Diese muttersprachigen Informationsveranstaltungen werden durch die Direktion für Bildung und Kultur des Kantons Zug finanziert.**



## 1 Stunde für ...

Migrationsvereine können eines von über 20 Themen auswählen, das ihre Landsleute besonders interessiert oder für sie aktuell ist. Die FMZ organisiert danach zusammen mit Fachreferenten ein Referat mit dem gewählten Inhalt und übersetzt bei Bedarf in die Muttersprache.



*«Was ist die AHV, was ist die Pensionskasse?  
Kann ich mich frühzeitig pensionieren lassen?»*

Soll ich das Kapital oder die Rente aus meiner Pensionskasse beziehen? Was sind Ergänzungsleistungen?

Diese und weitere Fragen beantworteten am 22. Februar 2017 vor 33 Teilnehmern zwei Fachleute auf Deutsch und Albanisch:

Insgesamt wurden im Jahr 2017 in 13 «1 Stunde für...»-Veranstaltungen über 140 fremdsprachige Personen aus dem Kanton Zug zu diversen Themen und über 90 Personen zu Gesundheitsthemen erreicht und aus erster Hand informiert.

**Diese Veranstaltungen werden über das KIP  
und die Gesundheitsdirektion finanziert.**

## In Zug zu Hause

**Sieben** Jahre lang konnten sich neu in die Schweiz gereiste Personen in unseren Seminaren «In Zug zu Hause» auf Deutsch, Englisch, Serbisch/Bosnisch/Kroatisch, Tamil und Portugiesisch über wichtige Aspekte des Alltags informieren lassen. Fachreferenten aus der Verwaltung und Mitarbeitende der FMZ referierten unter anderem zu Themen wie Sozialversicherungen, Sicherheit, Integration und Arbeits- und Mietrecht.



*«I was pretty interested because I'm new in Zug and I moved alone here and I think to get in touch with new people and receive all kind of suggestion will help me.»*

2017 haben sich 60 Personen in diesen Kursen angemeldet und somit wichtige Tipps zur selbstständigen Bewältigung des Alltags in ihrer neuen Heimat erhalten.

Leider können diese Kurse 2018 nicht mehr durchgeführt werden, da eine Finanzierung über das KIP II nicht mehr möglich sein wird. Wir bedanken uns bei allen Referenten und Ansprechpersonen der kantonalen Verwaltung, die diese Veranstaltung in den letzten Jahren unterstützt haben. Sie haben vielen Personen das Einleben in Zug mit ihrem Engagement erleichtert.

**«Noch einmal herzlichen Dank für den wirklich gelungenen Informationstag und die äusserst freundliche Betreuung. Es war überaus informativ und die Gastredner waren sehr sympathisch und hilfsbereit. Ich war danach richtig beflügelt und ermutigt, die nächsten Schritte zu unternehmen.»** U.G., Deutschland

Finanziert wurden  Kurse über das KIP.

## Goethe – Prüfungszentrum Zug

Nebst den Deutschkursberatungen der FMZ und den Deutschniveau-Bestimmungen bekommt auch die Zertifizierung der Deutschkenntnisse einen immer höheren Stellenwert. Die weltweit anerkannten Goethe-Zertifikate dienen nicht nur für den Erhalt der Niederlassungsbewilligung, sondern können auch die Möglichkeiten auf dem Stellenmarkt stark verbessern.



*«Die FMZ prüfte über 300 Personen vom Sprachniveau A1 bis B2.»*

2017 führte die FMZ als Prüfungszentrum für das Goethe-Institut Zug an 21 Tagen Prüfungen vom Sprachniveau A1 bis B2 durch und prüfte über 300 Personen.

Erstmals wurden auch die Schüler des Instituts Montana direkt vor Ort Goethe geprüft. Zudem konnte mit dem Verein FRW Interkultureller Dialog eine Zusammenarbeit erreicht werden, damit auch interessierte asylsuchende Personen bei uns eine Goethe – Prüfung ablegen können und so ihre Motivation zum Deutsch lernen noch gesteigert werden kann.

**Die Goethe-Prüfungen werden kostendeckend von den Prüfungsteilnehmenden selbst finanziert.**



## Back to work

Im März fand unser Tagesseminar «Back to work» mit 97 Teilnehmenden statt. Vier Input-Referate von Fachreferenten aus der kantonalen Verwaltung und der Privatwirtschaft helfen hochqualifizierten Personen das Schweizer Arbeitsrecht besser zu verstehen und unterstützen die Teilnehmenden so bei der Stellensuche in der Schweiz.



*«Neben dem Informationsteil ist auch der Marktplatz ein wichtiger Bestandteil des Seminars.»*

Neben dem Informationsteil ist auch der Marktplatz ein wichtiger Bestandteil des Seminars. Dort sind Informationen zu Weiterbildungen, Kursen und Praktika erhältlich und es findet jeweils auch ein reger Austausch zwischen den Teilnehmenden und den Referenten statt.

***«I thought it was great! All the info was useful and relevant, I like that we had diverse topics and diverse speakers, and I liked the atmosphere which was casual but professional. All the speakers were so generous with their time and follow-up offers as well. Felt like they were genuinely interested in helping!»*** M.L.,  

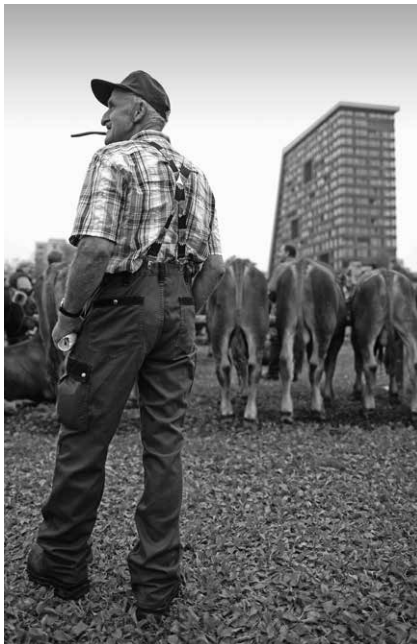
**Finanziert wird es von den Teilnehmenden selbst, so wie durch Sponsoring von Firmen. Herzlichen Dank an die Hauptsponsoren Swiss Life, Amneal und Credit Suisse.**

Leistungen ausserhalb  
der Leistungsvereinbarung

## Grüezi Switzerland

Eine interkulturelle Abendveranstaltung, in welcher den Teilnehmenden nicht nur die Schweizer Eigenheiten und die ungeschriebenen Gesetze näher gebracht, sondern gleichzeitig auch wichtige Tipps für den Alltag vermittelt werden.

Wie unterscheidet sich die eigene von der Schweizer Kultur? Was sind die wichtigsten Tipps für das nachbarschaftliche Zusammenleben, bei der Arbeit oder bei Einladungen? Wie kann man am besten mit Schweizern in Kontakt treten?



*«Wie unterscheidet sich  
die eigene von  
der Schweizer Kultur?»*

Zwei Mal jährlich finden diese Veranstaltungen auf Deutsch und Englisch statt. 50 Personen konnten so auf die typisch Schweizer Eigenheiten aufmerksam gemacht werden.

**Finanziert werden sie durch Sponsoring. Herzlichen Dank dafür geht an Rusal Marketing und Johnson&Johnson.**



## Das Team der Fachstelle Migration Zug



**Esther Dunn**  
lic. phil. I  
Stellenleiterin



**Brigitte Greif**  
Stv. Stellenleiterin /  
Projektleiterin



**Cathy Newman**  
BA (Hons)  
Kursleiterin /  
Beraterin Englisch



**Sarah Gretler**  
lic. phil. I  
Beraterin Albanisch,  
Französisch



**Dara Filipovic**  
dipl. oec.  
Kursleiterin /  
Beraterin Portugiesisch,  
Kroatisch, Serbisch



**Jessica Pinto**  
Kursleiterin /  
Beraterin Portugiesisch,  
Italienisch, Spanisch,  
Französisch, Deutsch



**Tharani Sarma**  
B.Sc (Physics)  
MAS Kinder- und Ju-  
gendhilfe  
Kursleiterin /  
Beraterin Tamil,  
Englisch



**Peggy Indinger**  
Sachbearbeiterin  
Administration



**Simone Wiget**  
Sachbearbeiterin  
Deutschbereich



**Sara Kuster**  
Fachverantwortliche  
Deutsch

## Bilanz per 31.12.2017 | Währung CHF

Bezeichnung	2017	2016
<b>Aktiven</b>		
Kassa	3'179.80	939.15
ZKB 00-722.540-07 Vereinskonto	137'787.94	55'586.55
ZKB 77.115.944-07 Projekte	309'053.00	356'330.20
ZKB 35.752.009.467.7 Fest der Nationen	4'660.47	13'994.00
ZKB 35.752.009.750.1 Goethe	19'808.38	
Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	64'861.50	24'679.00
Wertberichtigungen Forderungen aus Lieferungen + Leistungen	-3'200.00	-1'200.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3'136.00	32'556.35
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>539'287.09</b>	<b>482'885.25</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>539'287.09</b>	<b>482'885.25</b>

### Passiven

Verbindlichkeiten aus Lieferungen + Leistungen	-9'271.20	-18'091.80
Erhaltene Anzahlungen	-15'500.00	-8'970.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Dritten		-20.70
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen und Vorsorgeeinrichtungen	-23'789.90	-22'375.70
Passive Rechnungsabgrenzungen	-14'500.00	-8'334.00
Erhaltener Ertrag des Folgejahrs		-18'960.00
Rückstellungen Fest der Nationen 2017		-24'000.00
Rückstellungen Fest der Nationen 2020	-15'000.00	
Rückstellungen Umzug 2018/19	-50'000.00	-15'000.00
Rückstellungen Reserve aus Projekten	-41'962.37	-22'115.90
Rückstellungen Ferien + Überstunden	-24'900.00	-20'500.00
<b>Fremdkapital</b>	<b>-194'923.47</b>	<b>-158'368.10</b>
Vereinskapital	-324'517.15	-321'187.45
Jahresgewinn	-19'846.47	-3'329.70
<b>Eigenkapital</b>	<b>-344'363.62</b>	<b>-324'517.15</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>-539'287.09</b>	<b>-482'885.25</b>



# Erfolgsrechnung 1.1.2017 – 31.12.2017 | Währung CHF

Bezeichnung	2017	2016
<b>Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>		
Beiträge Kanton	230'000.00	230'000.00
Beiträge Stadt und Gemeinden	230'000.00	230'000.00
Beiträge Unternehmen	28'590.00	34'295.00
Betriebsertrag	41'611.44	34'926.25
Projekt Sprache und Bildung	143'783.00	137'462.00
Projekt Integrationskurse	20'715.00	19'125.00
Projekt Berufswahl	11'173.00	11'123.00
Projekt Gesundheit	7'000.00	
Projekt Goethe	104'043.03	77'584.50
Projekt Grüezi Switzerland		1'450.00
Projekt 1 Stunde für	15'840.00	11'880.00
Projekt Back to work	11'155.00	9'050.00
Projekt 1 Stunde für Gesundheit	13'660.00	9'900.00
Ertrag Fest der Nationen	67'075.00	
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	11'033.00	16'840.00
Projekt KIP Mentoring	21'467.00	5'893.00
Diverse Erträge / Vereinbarungen	39'652.05	40'240.05
Verluste Forderungen, Veränderung Wertberichtigung	-2'000.00	1'400.00
<b>Total</b>	<b>994'797.52</b>	<b>871'168.80</b>
<b>Total Erlöse aus Lieferungen und Leistungen</b>	<b>994'797.52</b>	<b>871'168.80</b>

## Aufwand

### Projektaufwand

Projekt Sprache und Bildung	-111'758.05	-109'961.00
Projekt Integrationskurse	-1'646.15	-1'621.50
Projekt Berufswahl	-2'780.00	-1'889.10
Projekt Gesundheit	-270.00	
Projekt Goethe	-27'312.60	-32'484.15
Projekt Grüezi Switzerland	-995.30	-683.60

Bezeichnung	2017	2016
Projekt 1 Stunde für	-1'190.75	-3'158.35
Projekt Back to work	-1'293.00	-4'029.35
Projekt 1 Stunde für Gesundheit	-950.00	-800.00
Projekt Deutschkurs im Einkaufszentrum	-4'921.45	-12'222.30
Projekt Mentoring	-569.50	
Diverse Aufwände / Vereinbarungen	-3'652.00	-3'692.00
Aufwand Fest der Nationen	-70'201.88	-5'000.00
<b>Total Projektaufwand</b>	<b>-227'540.68</b>	<b>-175'541.35</b>
<b>Betriebsaufwand</b>		
Lohnaufwand	-459'973.95	-440'357.35
Sozialleistungen	-112'974.25	-101'997.95
Raumaufwand	-50'400.00	-51'741.25
Allgemeiner Aufwand	-53'875.65	-38'420.80
Verwaltungsaufwand	-51'925.35	-56'171.05
Finanzaufwand und Finanzertrag	-414.70	-279.65
Zuweisung Reserve aus Projekten	-19'846.47	-3'329.70
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>-749'410.37</b>	<b>-692'297.75</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>-976'951.05</b>	<b>-867'839.10</b>

## Betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg

Ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag	2'000.00	
<b>Total ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Ertrag</b>	<b>2'000.00</b>	
<b>Total betriebsfremder und ausserordentlicher Erfolg</b>	<b>2'000.00</b>	
<b>Jahresgewinn</b>	<b>19'846.47</b>	<b>3'329.70</b>

## Revisorenbericht

An den Verein für die Beratung der  
ausländischen Arbeitnehmenden  
Fachstelle Migration im Kanton Zug

Zug, 8. Februar 2017



### Revision der Jahresrechnung 2016



Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Als Rechnungsrevisor habe ich die Jahresrechnung 2016 des Vereins für die Beratung der ausländischen Arbeitnehmenden (Fachstelle Migration) im Kanton Zug für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Rechnungsjahr aufgrund der massgebenden gesetzlichen Bestimmungen geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während dem die Aufgabe der Rechnungsprüfung darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Die Prüfung erfolgte unter Berücksichtigung der anwendbaren Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Ich habe die Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben geprüft. Zudem beurteilte ich die wesentlichen Bewertungsentscheide und die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Ich bin der Auffassung dass meine Prüfung eine ausreichende Grundlage für mein Urteil bildet. Gemäss meiner Prüfung entspricht die Buchführung und die Jahresrechnung für das Jahr 2016 den Vorschriften der massgebenden Gesetze.

Ich empfehle der Vereinsversammlung die vorliegende Jahresrechnung 2016 zu genehmigen und das Ergebnis auf die neue Rechnung vorzutragen.

Mit freundlichen Grüssen

Stadtverwaltung Zug, Controller, **Marcel Grepper**

## Beiträge und Sponsoring von Firmen im 2017

### CHF 5000 und mehr

Johnson & Johnson/Cilag GmbH Zug, Swiss Life Zug



### CHF 1000 bis CHF 5000

Amneal Pharmaceuticals Company GmbH Steinhausen, AndreasKlinik Hirslanden Cham, Glencore International AG Baar, Landis Bau AG Zug, Nord Stream AG Zug, Partners Group AG Baar, Rusal Marketing GmbH Zug, Siemens Schweiz AG Zug, Stiftung Alterszentren Zug, V-ZUG AG Zug,

### CHF 500 bis CHF 1000

adidas sport gmbh Cham, Aldi Suisse AG Dagmersellen, Die Schweizerische Post, East Metals AG Zug, Hannes Iten AG Unterägeri, Institut Menzingen, J. Carl Fridlin Gewürze AG Zug, Kolmar Group AG Zug, Lupin Europe Zug, Migros Kulturprozent, Price Waterhouse Coopers AG Zug, radenia GmbH Zug, Sika Services AG Baar, Stepping Stones GmbH Baar, Trans Adriatic Pipeline AG Baar, Zug International Womens Club

### Bis CHF 500

Alterszentrum Büel Cham, Alterszentrum Dreilinden Rotkreuz, Ascom Holding AG Baar, Bodega & Bar Juanito's Zug, Bossard AG Zug, Brauerei Baar AG Baar, Breitenstein AG Zug, First Frame Networkers AG Baar, Hapimag AG Baar, Restaurant Edlibacherhof Edlibach, City Hotel Ochsen Zug AG Zug, KPMG AG Zug, Diakonieverband Ländli Oberägeri, Maler Wesemann AG Zug, MRI Trading Zug, Plyfa Schalungen AG Unterägeri, JAHO AG (Restaurant Rössli) Steinhausen, Rittmeyer AG Baar, Rust & Co. AG Walchwil, Sand AG Neuheim, Seniorenzentrum Mülimatt Oberwil, Simpson Spence + Young (Zug) AG Zug, Stiftung Pflegezentrum Baar, Trumpf Maschinen AG Baar, UBS AG Zug, WIEE AG (Wintershall AG) Zug, WWZ Energie AG Zug, Zumbach Bäckerei-Confiserie AG Unterägeri

Allen aufgeführten Unternehmen und Organisationen ein herzliches Dankeschön für ihre wertvollen Beiträge!

Danken möchten wir weiter dem Kanton Zug und den Zuger Gemeinden als Trägerorganisation unserer Institution für die finanzielle Unterstützung. Auch den Ausländerorganisationen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihr solidarisches Engagement unseres Vereins und insbesondere auch für ihr Mitwirken am Fest der Nationen.

# Fachstelle Migration Zug

Die Fachstelle Migration Zug (FMZ) ist seit 1964 Anlaufstelle für Migrantinnen und Migranten im Kanton Zug. Sie informiert und berät in 12 Sprachen über alle Fragen, die der Alltag mit sich bringt.

Die FMZ ist politisch und religiös unabhängig. Sie arbeitet im Auftrag des Kantons und der Zuger Gemeinden (Leistungsvereinbarung). Alle Mitarbeitenden der FMZ unterstehen dem Amtsgeheimnis.



Verein für die Beratung der ausländischen  
Arbeitnehmenden im Kanton Zug

## FMZ

Fachstelle Migration Zug  
Zeughausgasse 9  
Postfach 1258, CH-6301 Zug

Telefon +41 41 728 22 76  
[welcome.desk@fmzug.ch](mailto:welcome.desk@fmzug.ch)  
[www.fmzug.ch](http://www.fmzug.ch)